

# Stürmer gesucht! Schlagen

Super-Samstag für Steirer-Trio Bei Sturm ist ein neuer Name aufgetaucht Der GAK folgt auf Real Madrid Altachs Fridrikas bei TSV vor der Tür

Der Super-Samstag rückt näher: In zwei Tagen stehen alle drei steirischen Klubs in der Bundesliga am Prüfstand:

**Sturm:** Für den Meister steht am Samstag die Rückkehr nach Ried an. Das letzte Auswärtsspiel beim Aufsteiger ist drei Jahre (6. 8. 2022, ein 1:1) her. Das letzte Mal verloren hat Sturm im Innviertel gar vor neun Jahren (9. 7. 2016, 0:1). Ob Tim Oermann bei der Rückkehr nach Oberösterreich helfen kann, ist offen. Der Deutsche absolvierte gestern Teile des Teamtrainings. Wahrscheinlicher ist ein Comeback im Champions-League-Play-off Mittwoch in Norwegen bei Bodø/Glimt, für das einige neue Spieler gestern ihre Vereinsanzüge ausfassten.

Für das „Heimspiel“ in Klagenfurt am 26. August sind bisher 5900 Karten verkauft.

Indes tauchte ein neuer Name an der Transferfront auf: Demnach sollen die Grazer Angreifer Bertug Yildirim am Zettel haben. Der türkische Mittelstürmer ist 23, hat einen Zwei-Millionen-Marktwert und spielt bei Stade Rennes in Frankreichs Ligue 1. Zuletzt war er an FC Gefafe verliehen.

**GAK:** Zuletzt prallte noch David Alaba mit Real Madrid auf Bundesliga-Senkrechstarter WSG Tirol – Samstag ist der Überraschungs-Tabellenführer dann zu Gast in der Merkur Arena in Graz. Ob die Rotjacken auf Mittelfeldmann Tobias Koch setzen können, ist offen, der 24-Jährige war zuletzt krank. Die Bilanz der letzten



Sturms Tim Oermann ist wieder in Teilen des Teamtrainings dabei.

Saison spricht bei drei Remis und einem Heimsieg knapp für den GAK.

**TSV Hartberg:** Der Verein organisiert das erste „Heimspiel“

im Exil namens Vösendorf, wo am Samstag Vizemeister Salzburg als erster Gegner ins Ausweichquartier der Oststeirer kommt. Im Hintergrund sind die Vereins-

## Einsteiger mit GAK-Legende

Neuer Klub auf der steirischen Landkarte Alter Bekannter sitzt beim FC Graz City auf der Bank Regionalliga-Runde startet mit Hit in Weiz



GAK-Legende Sabitzer ist wieder Trainer.

**Z**uwachs im Fußball-Unterhaus! Am Samstag bestreitet der FC Graz City FC auswärts bei Kainach/Bärnbach II sein erstes Pflichtspiel in der 1. Klasse West. Die Initialzündung zur Gründung des Vereins kam bei einem spontanen Treffen, wie Obmann Zan Hojs erklärt. „Unsere Freundesrunde hat sich zum Kicken verabredet, dann sind plötzlich immer mehr Mitspieler aufgetaucht, sodass sich irgendwann die Frage gestellt hat, ob wir nicht einen Verein gründen wollen.“

Aus der anfänglichen Spaß-Idee wurde Ernst, schließlich kam es zur Anmeldung beim Verband. „Unser Kader umfasst 20 Spieler zwischen 17 und 27 Jahren. Sie stammen aus allen Ecken der Steiermark, kommen in Fahrgemeinschaften zum Training und den Spielen. Viele sind dabei, die bei ihrem alten Verein die Freude am Sport verloren haben und bei unserem Projekt neustart wollen. Unser Vereinsmotto lautet 'Zurück zur alten Liebe', also

jener zum Fußball.“ Die Heimspiele werden in Pachern ausgetragen. Auf der Trainerbank sitzt ein prominenter Name: GAK-Legende Herfried Sabitzer! Hojs: „Er war von Anfang an von unserer Idee begeistert, hat uns auch bei allen bürokratischen Dingen bei der Gründung sehr geholfen. Sein fußballerisches Know-how vermittelt er in jedem Training perfekt.“

Das Vereinswappen sticht ebenfalls ins Auge – das geflügelte Pferd Pegasus aus der griechischen

# Hartberger als Erste zu?



Fridrikas als Hartberg-Gegner – wechselt er die Front?



Gute Erinnerungen an Tirol: Bei der WSG feiern Feldhofer, Frieser und Co. den Ligarhalt.

verantwortlichen neben der neuen „Heimat“ mit dem Kader beschäftigt. Und man dürfte fündig geworden sein! Mit Mittelstürmer Lukas Fridrikas könnten die Hart-

berger die gesuchte Option in der Offensive auserkoren haben. Der rot-weiß-rote Mittelstürmer ist als hängende Spitze variabel einsetzbar, füttert dazu den Ös-

terreicher-Topf der Hartberger. In Altsch gab es für den 27-Jährigen aus der Admira-Jugend zuletzt ob steigender Konkurrenz kaum Spielzeit. Vielleicht kehrt er bald als

Hartberger in seine alte Heimat, das Admira-Stadion, zurück. Fridrikas stürmte in der Bundesliga auch für die Austrias aus Lustenau und Klagenfurt. Georg Kallinger

## Die Krone im Unterhaus aus der Kabine



Mythologie ist darauf zu sehen. „Pegasus steht für die Verbindung von Himmel und Erde. Damit identifizieren wir uns. Wir streben nach Hohem, sprich der Etablierung in der Liga und einem möglichen Aufstieg.“

### Um die Premiere

Bereits heute geht's im Steirer-Derby in der Regionalliga Mitte in Weiz rund: Gegen Deutschlandsberg (19 Uhr) haben die Hausherren um Marvin Hernaus den ersten Heimsieg der Saison im Visier. Philipp Braunegger



Weiz (li. Pori) jagt heute den Derby-Heimsieg.

Foto: CEFA, pictured Mario Buchner-Wienrauch

### Flucht-Match

Bereits heute (20) findet in der Fußball-Landesliga die Partie Bruck gegen Schlading statt – die Ennstaler wollen beim Aufsteiger den ersten Liga-Sieg feiern.

### Abbruch im Cup

Das 5:1 von Fußball-Regionalligist Lafnitz im Steirer-Cup bei Gebietsliga-Klub Mureck stand zuletzt unter keinem guten Stern: Nach einer schweren Fußverletzung eines Mureck-Spielers wurde abgebrochen – auf eine Neuansetzung wird beiderseits verzichtet.

Weitere Ergebnisse: Salla – St. Anna 2:3, Andritz – Deutschlandsberg 2:3, Ilz – Gnas 1:7, Thörl – SC Liezen 1:4, Allerheiligen – Lebring 7:6, E. Liebenau – Tillmitsch 0:3, Siebing – Ilz 1:3, St. Margarethen – Gleisdorf 3:5, E. Turrnau – Judenburg 0:5, Kalnbach – Kalsdorf 0:10, Gabersdorf – Puchern 5:3, E. Wies – Köflach 4:2 n. V., St. Lambrecht – Landl 1:4.